

Ausfahrten der Landesgruppe Salzburg 2019

Mehrere kleine und große Ausfahrten wurden 2019 von der Landesgruppe Salzburg organisiert

Gardasee

Die erste und gleichzeitig längste Ausfahrt startete am 1. Mai in Salzburg und erreichte noch am selben Tag Bardolino am Gardasee. Großen Respekt verdienen dabei Alfred Kobler und Toni Hohenauer, die ihre über 60 Jahre alten Puch 175 Motorräder die volle Distanz auf Achse Richtung Süden steuerten. Während die Zweiräder die Route über den Brenner nahmen, folgte ein Nachzügler im Puch 500 und offenem Verdeck über die schneeumsäumte Felbertauern Straße.



Das kleine Teilnehmerfeld besuchte in den folgenden Tagen das Museo Nicolis bei Verona und das Museo Mille Miglia in Brescia. Beide Museen sind aufgrund der ausgestellten Stücke wirklich beeindruckend, ersteres aufgrund der großen Fülle besonders. Der Museumskomplex Vittoriale degli italiani ("Siegesdenkmal der Italiener") entstand nach den Vorstellungen des italienischen Dichters Gabriele D'Annunzio. So sehr man dessen Denkweise und jene seiner Faschistischen Gönner ablehnen möchte, die Anlage beeindruckt unter anderem mit dem Panzerkreuzer Puglia, der zerlegt und oberhalb des Gardasees wiederaufgebaut wurde.

Bei einer kurzen Pause vor der pittoresken Kulisse von Salo bat uns eine Deutsche Urlauberin darum, ein Foto der Motorräder und vor allem des roten Puch 500 machen zu dürfen. "Ich komme nur nach Italien wegen dem Flair und Charme, den die alten Fahrzeuge ausstrahlen. Ich habe noch keine gesehen bisher." waren ihre Worte. Der österreichische Lizenzbau des FIAT 500 sorgte also für ein Highlight der Dame, worüber wir herzlich lachen mussten. Ein erneuter Wintereinbruch sorgte dafür, dass die Teilnehmer teilweise verfrüht heimreisen mussten, um dem Schnee auszuweichen.

Danke Toni Hohenauer, der diese Reise organisierte!

Postalm

Mitte August führte Martin Zehentner die Teilnehmer von Salzburg aus über Strobl auf die Postalm oberhalb des Wolfgangsees. Die gleichnamige Panoramastraße führt auf das größte Almgebiet in Österreich mit 42 km² und einer mittleren Höhe von 1.300 Metern. Zehn Euro kostet die Fahrt auf der Mautstraße, die sich aber jedenfalls lohnen. Nach der Mittagsrast nahm die Gruppe die Rückfahrt über das Lammertal in Angriff. Durch Wälder führte die Straße bald steil ab nach Abtenau. Dort wechselte das Teilnehmerfeld auf kleine Straßen mit herrlichem Blick voraus ins Salzachtal und zurück auf das Dachstein-Massiv. Ein letzter Kaffee auf dem Dax Lueg, dem „*himmlischen Wirtshaus*“ bei Salzburg schloss die Fahrt bei herrlichem Wetter ab.

Chiemsee

Anfang September organisierte Elisabeth Watzke eine Fahrt von Salzburg aus um den Chiemsee. Nach dem Essen in der Brauerei Truchtlaching folgte gleich das Highlight beim Besuch im Automobilmuseum in Amerang. Unter dem Motto "Mobile Zeiten" gibt es Meilensteine deutscher Automobilgeschichte zu sehen – von der ersten Motor-Kutsche über die Schöpfungen der 20er und 30er Jahre, die legendären Kleinwagen der 50er Jahre bis zu den Klassikern der 70er und 80er Jahre. Die Runde führte weiter um den Chiemsee und bis nach Reit im Winkl. Zurück ging es dann über die Deutsche Alpenstraße, vorbei an kleinen Seen und mit fantastischem Ausblick, von Bad Reichenhall nach Salzburg